

Männer und Frauen können nicht miteinander reden! Oder doch?

Seminar
K 16

Die Meinung, Frauen und Männer würden häufig aneinander vorbeireden und könnten vor allem nicht konstruktiv miteinander streiten, ist weit verbreitet und international. Immer wieder hört man Frauen klagen, Männer würden sie in den wesentlichen Dingen nicht verstehen, und stöhnen Männer, mit Frauen könne man einfach nicht sachlich diskutieren.

Derartige Vorurteile - berechnete wie unberechnete - belasten sowohl private Beziehungen als auch berufliche Besprechungen und Verhandlungen. Gerne dienen sie als bequeme Rechtfertigungen eigener Kommunikationsfehler. Das aber löst keine Konflikte, sondern erschwert deren Bewältigung.

Die Lösung kann nur darin bestehen, geschlechtsspezifische Kommunikationsunterschiede zu erkennen, sie zu akzeptieren und beim eigenen Gesprächsverhalten zu berücksichtigen.

Seminarziel Den Seminarteilnehmern wird bewusst, welche Gesprächsbarrieren zwischen Männern und Frauen bestehen und wie sich diese in Gruppengesprächen wie Besprechungen, Debatten oder Verhandlungen, aber auch in Zwiegesprächen auswirken. Sie lernen, die Ursachen derartiger Kommunikationsstörungen zu erkennen und konstruktiv mit ihnen umzugehen.

Inhalte

- Häufige Verständigungsprobleme in gemischten Runden
- Geschlechtsspezifische Merkmale des Gesprächsverhaltens
- Macht und Grenzen von Sprache, Formulierungsschwächen
- Sprachliches und biologisches Geschlecht
- Die 4 Aspekte einer Botschaft, nichtsprachliche Signale
- Was sind Aggressionen? Wie gehen Mann und Frau damit um?
- Konstruktives und destruktives Streiten
- Argumentieren auf unterschiedlichen logischen Ebenen
- Verstand und Gefühl beim Diskutieren
- Möglichkeiten der Besprechungsoptimierung
- Kontakte knüpfen - nur etwas für Männer?
- Mit der Andersartigkeit leben

Methodik Die Lehrinhalte werden vorwiegend in Diskussionen und Gruppenarbeiten vermittelt. In videogestützten Rollenspielen werden typische Gesprächssituationen geübt und wird das Gesprächsverhalten analysiert. Literaturhinweise und ausführliches Begleitmaterial.

Teilnehmer Personen, die ihr Diskussionsverhalten in gemischten Runden überprüfen und optimieren wollen. Max. 12 Teilnehmer/innen.